

## body.check – Hightech für unsere Gesundheit



Copyright: Peter Sedlacek,  
TMW

Diese Ausstellung, die eine grosse und umfangreiche Wanderausstellung des Heinz Nixdorf MuseumsForums Paderborn ist, zeigt in vier aufregenden Kapiteln (Prevention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation) den State of the Art der technischen Unterstützung der medizinischen Versorgung. Zu sehen und zu erfahren sind ausschliesslich Geräte, die momentan im Einsatz sind bzw. auch Prototypen von demnächst in Verwendung gehender Technik.

VON: 16. OCT 09  
BIS: 14. APR 10  
TECHNISCHES MUSEUM  
WIEN  
Mariahilfer Str. 212  
1140 Wien, AT  
Tel: +43 1 899 98 -0  
Email:  
museumsbox@tmw.at  
<http://www.tmw.at/>  
{<http://www.tmw.at/> }  
Öffnungszeiten:  
tgl.: 10 - 18 Uhr  
Mo-Fr: ab 9 Uhr

Gesundheit und Wohlbefinden zählen zu den wichtigsten und wertvollsten Gütern der heutigen Gesellschaft. Immer mehr Menschen lassen den eigenen Körper regelmäßiger, genauer und häufiger überprüfen, um die eigene Gesundheit zu erhalten. Durch diese vorausschauende Lebensführung steigt auch unsere Lebenserwartung enorm. Dabei spielt nicht zuletzt der medizinische Fortschritt eine sehr große Rolle, der wiederum eng mit der technischen Weiterentwicklung in der Medizin verbunden ist. So hat etwa der Einsatz von Computertechnologie in den letzten 20 Jahren viele medizinische Innovationen mit sich gebracht. Ohne computergestützte Verfahren und Geräte ist heutzutage eine medizinische Versorgung gar nicht mehr vorstellbar. Die medizinische Technik gibt die Möglichkeit, schnellere und genauere Diagnosen zu stellen, die Behandlungsmethoden zu vereinfachen und eine effektive und effiziente medizinische Versorgung sicherzustellen.

Die Schau zeigt den Einsatz von technischen Errungenschaften in der täglichen Vorsorge, in der Diagnose und Therapie sowie im medizinischen Heilungsprozess. Diese überaus faszinierende Wanderausstellung des Heinz Nixdorf MuseumsForums Paderborn wurde bereits zweimal in Deutschland unter dem Titel „Computer.Medizin“ mit großer Medien- und Besucherresonanz sehr erfolgreich gezeigt und macht nun sechs Monate lang in Wien Station.

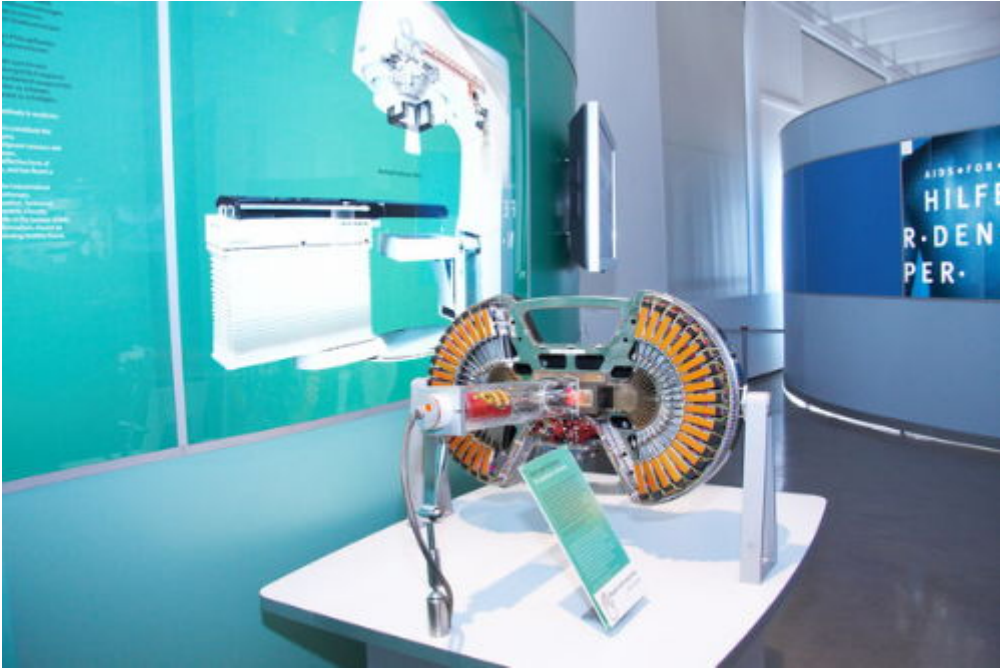
Es werden Nutzen aber auch Grenzen des Einsatzes von Technik – vor allem für die Erhaltung und Verbesserung von Gesundheit, Verhütung und Früherkennung, Behandlung sowie Rehabilitation von Krankheiten, Betreuung und Pflege dargestellt. Die Ausstellung zeigt anhand spektakulärer Exponate den Einsatz der Computertechnologie in allen wesentlichen Gebieten des medizinischen Handelns auf. Dabei wird auch immer wieder gezeigt: Nur das Zusammenspiel von bewusst eingesetzter Technik und menschlichem Können ist der Schlüssel zur Genesung. Der moderne Computer unterstützt den Arzt, ersetzen kann er diesen jedoch nicht.

Die Schau richtet sich mit ihren informativen wie auch unterhaltenden Elementen an alle, die die Technik sehen, aber auch ausprobieren wollen – sowohl der gesundheitsorientierte Laie als auch der Mitarbeiter im Gesundheitswesen wird auf dieser Reise durch die Medizintechnik und den menschlichen Körper Spannendes für sich entdecken und Neues lernen können.

Die Interaktivität wird in dieser Ausstellung groß geschrieben. Ein Drittel der Exponate kann ausprobiert und getestet werden. Darunter auch einzigartige Objekte wie Operationssimulationsgeräte, die sonst nur in der Ausbildung von angehenden Ärzten eingesetzt werden. An mehreren Stationen haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Funktionstests an sich selbst durchzuführen. So kann nicht nur das Hörvermögen und der Blutdruck gemessen, sondern ebenso computertomographische Schnitte durch den menschlichen Körper gesetzt und das Einführen eines Herzkatheters in ein Herzkranzgefäß simuliert werden.

Noch ein kleiner Tipp: am Ende der Ausstellung kann man auch noch Massagesessel ausprobieren. Ich empfehle dies zwischendurch zu machen. Dauert nur 10 Minuten und ist seeehr erholsam!

(pge)



Copyright: Thomas Preiss